

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR VIGO / SPANIEN

Vigo ist eine Hafen- und Industriestadt in der autonomen Region Galicien im Nordwesten Spaniens. Sie liegt an der Ría de Vigo, einer etwa 35 Kilometer langen Meeresbucht, die zum Atlantischen Ozean gehört. Die Stadt erstreckt sich an den Hängen des Monte del Castro und wurde einst von den Römern unter dem Namen „Vicus“ gegründet. Sie erlebte zahlreiche Angriffe, darunter durch Normannen und Piraten, und wurde mehrfach zerstört und wiederaufgebaut. Mit einer Fläche von knapp 110 km² und einer Bevölkerung von rund 294.000 Einwohnern ist Vigo zudem die größte Stadt Galiciens.

**Pier:**  Muelle de Trasatlánticos

**Tourist-Info:** Eine Touristen-Information findet sich am Hafenausgang. Geöffnet voraussichtlich von 10:00 – 14:00 Uhr und 16:00 – 19:30 Uhr. Rúa Cánovas del Castillo, 22, 36202 Vigo, Pontevedra.

**Taxen:** Taxen sind in der Regel am Hafenausgang und im Zentrum verfügbar.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in Vigo

**Centro Comercial A Laxe** - Direkt am Kreuzfahrthafen (ca. 80 m) befindet sich das Einkaufszentrum A Laxe. Von der oberen Etage aus hat man einen schönen Blick auf den Hafen und das Meer. Geöffnet von 10:00 – 22:00 Uhr.

**Illas Cíes** - Die Cíes-Inseln mit weißem Sandstrand, kristallklarem Wasser und Wanderwegen liegen etwa 15 km westlich vor der Küste Vigos und sind per Fähre erreichbar. Fähren fahren von der *Estación Marítima de Ría* (ca. 250 m). Die Preise für eine Hin- und Rückfahrt variieren je nach Saison und Anbieter zwischen 26 € und 50 €.

**Mercado da Pedra** - Der „Steinmarkt“, auf Galicisch *Mercado da Pedra* (ca. 400 m) ist ein Einkaufs- und Gastronomiebereich. Besonders populär ist die angrenzende „Austernstraße“ *Rúa das Ostras*, in der Austernverkäuferinnen frische Meeresfrüchte direkt auf der Straße anbieten. Der Markt ist geöffnet von 10:00 – 22:00 Uhr.

**Casco Vello** - Die historische Altstadt (ca. 500 m) mit ihren engen Gassen und kleinen Plätzen wurde in den letzten Jahren umfassend restauriert, wobei alte Bausubstanz durch moderne Gastronomie- und Kulturbetriebe ergänzt wurde.

**Rua do Príncipe** - Diese zentrale Einkaufsstraße (ca. 800 m) verbindet die Altstadt mit den moderneren Stadtteilen. Hier reihen sich Boutiquen, Buchläden, Cafés und größere Kaufhäuser aneinander.

**Fundación MARCO** - Das Museum für zeitgenössische Kunst (ca. 1 km) befindet sich in einem ehemaligen Gefängnisgebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert. Es zeigt wechselnde Ausstellungen moderner Kunst mit nationalen und internationalen Künstlern. Geöffnet von 11:00 – 14:30 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr.

**Fortaleza de Santa María do Castro** - Auf dem Hügel Monte do Castro befindet sich eine ehemalige Festungsanlage aus dem 17. Jahrhundert (ca. 1,7 km), die einst zum Schutz vor britischen Piraten errichtet wurde. Heute bietet der Park einen weitläufigen Grünbereich mit archäologischen Ausgrabungen einer keltischen Siedlung (castro) und Panoramablicke über die Ría de Vigo und die Stadt.

**Parque de Castrelos** - Der Stadtpark Castrelos (ca. 3,8 km) ist eine der größten Grünanlagen Vigos. In seinem Zentrum liegt der *Pazo Quiñones de León*, ein Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert, das heute ein Stadtmuseum beherbergt. Es zeigt Kunstwerke, Möbel, Porzellan und archäologische Funde. Öffnungszeiten Museum von 10:00 - 14:00 Uhr.

**Monte da Guía** - Ein weiterer Aussichtspunkt ist der Monte da Guía (ca. 4,4 km), ein kleiner Hügel im östlichen Teil der Stadt. Von dort aus hat man einen weiten Blick über die Bucht von Vigo.

**Museo do Mar de Galicia** - Dass Museum (ca. 5,2 km) widmet sich der maritimen Geschichte und Kultur Galiciens. Neben historischen Booten, Navigationsinstrumenten und Fischereigeräten behandelt es Themen wie Meeresbiologie, und die Bedeutung des Meeres für die galicische Identität. Geöffnet von 10:00 – 14:00 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr.

**Praia de Samil** - Der Strand von Samil (ca. 6,4 km) ist Vigos beliebtester Stadtstrand. Er erstreckt sich über etwa 1,5 Kilometer Länge und bietet eine gute Infrastruktur mit Promenade, Sportanlagen, Grünflächen und Duschen und WC.

Der Zugang erfolgt über Holzrampen und befestigte Wege.

